

Konvolut mit Notiz-, Beiblättern und »Abfallblättern«

Manuskript und Typoskript, 5 Blatt, ohne Datum [??.??.1970]

Dieses Konvolut aus dem Bestand der Literaturzeitschrift *protokolle* enthält verschiedene Materialien zu Peter Handkes Theaterstück *Der Ritt über den Bodensee*: Zwei beidseitig mit blauem Kugelschreiber und lila Filzstift beschriebene Blätter eines Briefpapiers mit der Adressaufschrift »Via Andregari, 4 [/] Milano« (Bl. 1r/v-2r/v) und drei sogenannte »Abfallblätter« Blätter, die beim Schreiben der ersten Textfassung verworfen und dann für Notizen während des Schreibens verwendet wurden (Bl. 3-5).

Briefpapierblätter mit Notizen

Die zwei Briefpapierblätter enthalten unterschiedlich einzuordnende Aufzeichnungen. Auf der Vorderseite der beiden Blätter sind drei mit den Nummern »3« (Bl. 1r), »4« und »5« (Bl. 2r) gekennzeichnete inhaltliche Sequenzen notiert. Sie wurden durchgängig mit blauem Kugelschreiber geschrieben und lauten zum Beispiel: »4 Einmal habe ich ein Stück gesehen "Die Physiker" von Friedrich Dürrenmatt. In diesem Stück wird, glaube ich, eine junge Frau mit ihrem Vorhang erdrosselt und liegt nun, während das Stück weitergeht, auf der Bühne unter dem Vorhang. Ich konnte aber der Handlung nicht mehr folgen, weil ich die ganze Zeit ~~daran dachte~~ an die Schauspielerin unter dem Vorhang dachte.« (Bl. 2r) Diese und eine weitere Notiz findet man in veränderter Weise in Peter Handkes Besprechung von Wolfgang Bauers *Magic Afternoon* verarbeitet, die erstmals am 30. November/1. Dezember 1968 in der Münchner *Abendzeitung* und am 24. April 1970 in den *Nürnberger Nachrichten* erschien (wiederabgedruckt in IBE 195ff.), also kurz bevor Handke an *Der Ritt über den Bodensee* zu schreiben begann. Ob es sich um Notizen zur Besprechung handelt oder ob die Notizen ursprünglich für einen anderen Text (vielleicht auch schon für den *Ritt*) gedacht waren, ist schwer zu sagen.

Auf der Rückseite der beiden Briefpapierblätter befinden sich Notizen mit lila Filzstift, blauem Kugelschreiber und die Ziffer »104« (mit rotem Kugelschreiber). Es sind die selben Schreibstifte, die Handke auch bei den handschriftlichen Korrekturen der ersten Textfassung von *Der Ritt über den Bodensee* verwendete. Die Notizen sehen aus wie nebenbei hingekritzelt. Sie sind teilweise nur schwer zu entziffern, können aber eindeutig Stellen im Stück zugeordnet werden. Es handelt sich

um Entwürfe für unterschiedliche, im Stück zum Teil weit auseinanderliegende Dialogsequenzen. Zum Beispiel wurde aus der Notiz: „Sie reden von der Stewardess: "Reden wir von was anderem[" Sie reden von der Frau, die auf der Straße steht, aber trotzdem keine Hure ist "Reden wir.." (Bl. 1v) die Dialogsequenz: „Emil Jannings beginnt eine Geschichte: "Kürzlich sah ich eine Stewardess, aber eine häßliche –" Stroheim unterbricht ihn: "Reden wir von etwas anderem!" Emil Jannings beginnt eine andere Geschichte: "Vor noch nicht langer Zeit sah ich eine Frau auf der Straße stehen, keine Nutte, muß ich dazusagen –" George unterbricht ihn: "Was anders!" (DRB 82). Oder die Notiz: „104 wie wenn man bei Regen über die Straße geht und auf der anderen Seite den Regenschirm zusammenklappt (Bl. 2v) wurde zu: „Henny Porten: "Einmal, bei Regen, ging ich mit aufgespanntem Regenschirm über eine breite, dichtbefahrene Straße. Als ich endlich auf der anderen Seite angekommen war, ertappte ich mich dabei, wie ich den Regenschirm zusammenfaltete." (DRB 47)

„Abfallblätter mit Nebennotizen

Die drei im Konvolut enthaltenen „Abfallblätter beziehen sich auf unterschiedliche Stellen im Stück. Der Text auf dem ersten Blatt reicht über die Hälfte der Seite und beginnt mit dem letzten Wort eines Satzes: „Tisch. Stroheim legt die Handschuhe dazu. Alles klappt!" Alice Kessler zu Stroheim: Was hast du da in der Hand?" Stroheim öffnet die Hand: "Ein Halsband. Ja, ein Halsband!" Alice Kessler: "Es ist schön!" (Bl. 3) Der Anfang des Blatts ist bis auf kleine Veränderungen und Korrekturen ident mit dem Text der ersten Textfassung (ÖLA SPH/LW/W43, Bl. 28, vgl. DRB 85ff.). Die letzten neun Zeilen nach der Stelle: „"Ich war in Gedanken dabei, mich selber in den Arm zu kneifen." Alice, bewegungslos: "Schon vergessen." (Bl. 3) hat Handke jedoch noch einmal deutlich verändert. Unter den Typoskripttext am „Abfallblatt notierte sich Handke mit rotem Kugelschreiber: „Rollen {xxx} [in Stenokürzel] Danke etc. Fragmente v. Rollen“ (Bl. 3).

Auf dem zweiten „Abfallblatt tippte Handke nur zweieinhalb Zeilen, bevor er neu ansetzte. Wieder beginnt die Seite mit dem letzten Wort eines Satzes: „holen!" Henny Porten: (sich erinnernd) "Ja! Wie ich da gezappelt habe!" Stroheim, als er wegschaute, hat zugleich zu Jannings gesagt: "Sie wollten etwas sagen?" Jannings (Bl. 4). Diese Passage unterscheidet sich nur geringfügig von der ersten Textfassung (ÖLA SPH/LW/W43, Bl. 31; vgl. DRB 95). Darunter notierte Handke, wieder mit rotem Kugelschreiber: „Schnell wegnehmen, bevor er sich daran gewöhnt hat, daß es ihm gehört und „mit dem Fuß die Sache des anderen weg{fegen} (Bl. 4).

Auf dem dritten „Abfallblatt“ ist wieder die Hälfte der Seite mit Schreibmaschine beschrieben. Der Text referiert auf eine frühere Stelle des Stücks und beginnt mitten im Satz: „du sagen willst! Der Kreis! Ich werde schwindlig, wenn ich mir einen vorstellen soll. Und wenn ich schwindlig werde, werde ich zornig.“ (Bl. 5) Wieder ist der Text bis auf kleine Änderungen ident mit der ersten Textfassung. (ÖLA SPH/LW/W43, Bl. 28; vgl. DRB 68) Auf der leeren Hälfte des Blatts schrieb Handke (teilweise in Stenografiekürzeln) Stichwörter zur Konzeption oder auch ganze Dialogsätze, ordnete seine mit Ziffern versehenen Notizen Szenen zu oder notierte überhaupt nur eine Reihe von Zahlen. Manche Notizen wurden von ihm nach der Verwendung abgehakt. (kp)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Datum normiert: ohne Datum [???.1970]

Entstehungsorte (ermittelt): Paris

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: Protokolle ÖLA 162/01, Werkmanuskripte Handke

Art, Umfang, Anzahl:

1 Manuskript, 2 Blatt (beidseitig beschrieben) und 1 Typoskript 1-zeilig, 3 Blatt, fol.1-5

Format: 21,5 x 13,7 und A4

Schreibstoff: Kugelschreiber (blau, rot), Filzstift (lila, rot)

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1922>

Stand: 04.06.2014 - 06:59